



Allgemeine Informationen

Organisationskosten

Der Preis für die Teilnahme am Gesamtprogramm der Unternehmerreise USA – Industrie 4.0 beträgt 950,00 € (zzgl. MwSt.). Der Preis für die Teilnahme am Programm in Kalifornien ohne Programmteil in Chicago beträgt 700,00 € (zzgl. MwSt.).

Hierin enthalten sind u. a. die Teilnahme am Fachprogramm (wie umseitig beschrieben), die Übersetzung des Unternehmensprofils sowie die Erstellung individueller Terminpläne.

Die Rechnungsstellung erfolgt durch die NRW.International GmbH. Es gelten die AGB der NRW.International GmbH, die unter www.nrw-international.de/agb hinterlegt sind, in der jeweils aktuellen Fassung.

Reiseorganisation

Die Kosten für An- und Abreise, Flüge (interkontinental und kontinental), individuelle und gemeinsame Mahlzeiten sowie Übernachtung trägt jeder Teilnehmer selbst. Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer Unterstützung bei der individuellen Organisation der Reise Logistik.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **18. Dezember 2015** an NRW.International unter folgender Faxnummer: 0211/710671-20.

- Ich nehme am Gesamtprogramm inklusive optionalem Programmteil in Chicago (31.1.–6.2.2016) teil.
- Ich nehme am Programm in Kalifornien ohne optionalem Programmteil in Chicago (31.1.–4.2.2016) teil.

Firma

Branche

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben zum Zwecke der Information für weitere Veranstaltungen wie z. B. Messen und Unternehmerreisen der Außenwirtschaftsförderung NRW sowie für eine Teilnehmerliste gespeichert und genutzt werden können. Die Angaben sind freiwillig. Die Einwilligung kann widerrufen werden.

- Ja Nein

15-334

Fachkoordinatoren

IHK zu Düsseldorf

Dr. Gerhard Eschenbaum
Telefon: 0211/3557-220
eschenbaum@duesseldorf.ihk.de



Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.

Hans Seelen
Telefon: 0211/687748-21
hans.seelen@vdma.org



Partner

IHK Köln



IHK Aachen



NRW.INVEST GmbH



CPS.HUB NRW



Social Media Club Düsseldorf



PROTECA



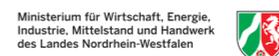
AHK USA – San Francisco AHK USA – Chicago



Veranstalter



Gefördert vom



Unternehmerreise USA Industrie 4.0

31. Januar bis 6. Februar 2016
San Francisco und Chicago, USA

Außenwirtschaftsförderung für Nordrhein-Westfalen
www.nrw-international.de



„Smart Factory“ und „Internet of Things“ – Industrie 4.0 in den USA

Die Verschmelzung der IT-Welt mit der klassischen Automatisierungstechnik ist nicht nur in Deutschland unter dem Begriff „Industrie 4.0“ ein bedeutendes Thema. Die Entwicklung vollautomatisierter, auf dem Internet basierender Fabriken steht auch bei Industrieunternehmen in den USA hoch im Kurs. Den USA räumen Marktexperten gute Chancen ein, diese „vierte industrielle Revolution“ entscheidend voranzubringen. Vor allem das Know-how von US-Unternehmen im Bereich technischer Software dürfte ein entscheidender Faktor sein. Renommierete IT- und Netzanbieter erhoffen sich in den Industriesparten neue Märkte und treiben die Entwicklung voran.

Silicon Valley: Standort der IT- und High-Tech-Industrie

Das Epizentrum der US-amerikanischen Softwareentwicklung ist das Silicon Valley, das im südlichen Teil der Metropolregion San Francisco Bay Area liegt. Unter dem Begriff „Internet of Things“ werden auch hier Entwicklungen vorangetrieben und zukunftsweisende Produkte entwickelt. 2013 übernahm Google für mehrere Millionen Dollar mit „Boston Dynamics“ einen der innovativsten Roboter-Hersteller der Welt. Auch Ericsson, AT&T, Qualcomm, SAP und Jawbone haben das Zukunftsthema erkannt und investieren in neue Technologien.

Wirtschaftsstandort Mittlerer Westen und Metropolregion Chicago

Der Mittlere Westen der USA ist traditionell industriell geprägt. Starke Wirtschaftszweige sind der Maschinen- und Anlagenbau und die verarbeitende Industrie, insbesondere die Automobil- und Zuliefererindustrie. In der Region gibt es bereits bedeutende Cluster der verarbeitenden Industrie, das Potenzial für die Digitalisierung der Industrie wird als sehr hoch eingeschätzt. Unternehmen in diesen Industrien versuchen ihre

Produkte und Prozesse intelligent zu vernetzen. Durch effizientere oder neuere Prozesse werden Mehrwerte geschaffen, durch die bessere Absatzchancen für höherwertige Produkte, Dienstleistungen bzw. deren Kombinationen generiert werden können. Dies ist für Unternehmen des produzierenden Gewerbes entscheidend, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Firmen wie z. B. Wittenstein, Forcam, Trumpf oder Harting sind im Mittleren Westen der USA angesiedelt.

Mit der Eröffnung des Digital Manufacturing And Design Innovation Institute (DMDII) in Chicago wurde ein neuartiges Fertigungszentrum auf Weltklasse-Niveau geschaffen. Es soll dazu dienen, mit innovativer und gemeinschaftlicher Kompetenz Amerikas verarbeitende Industrie in das Zeitalter von Industrie 4.0 zu überführen und weltweit konkurrenzfähig zu halten.

Unternehmerreise USA – Industrie 4.0: Ihre Vorteile

Das Ziel der Reise ist die Informationsgewinnung und der fachliche Austausch für die deutschen Teilnehmer in den Metropolregionen San Francisco und Chicago zum Thema Industrie 4.0. Workshops und Briefings mit Fachexperten vermitteln umfassende Informationen über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in den beiden Zielregionen. Zudem werden Unternehmen und Institute besucht, die die Entwicklung von Industrie 4.0 in den USA richtungsweisend vorantreiben. Ein Abendempfang mit Vertretern amerikanischer Unternehmen, Organisationen und Forschungseinrichtungen bietet die Möglichkeit zum Networking.

Im September 2016 wird eine weitere USA-Delegationsreise nach Chicago zu den Messen IMTS, Industrial Automation, MDA, ComVac, Industrial Supply und Surface Technology North America angeboten, um das Thema Industrie 4.0 inhaltlich aufzugreifen und auf den Messen und im Rahmenprogramm zu vertiefen.

Programm

Sonntag, 31. Januar 2016 | San Francisco

Individuelle Anreise nach San Francisco

Abends **Begrüßung der Delegation** durch den Geschäftsführer der AHK USA – San Francisco und den deutschen Generalkonsul

Montag, 1. Februar 2016 | San Francisco

9.00 – 11.30 Uhr **Briefing und Workshop** „Industrial Internet“

13.00 – 16.00 Uhr **Unternehmensbesuche**

Option 1:

Start-up & Innovation Tour mit Besuch von Akzeleratoren und Inkubatoren

Option 2:

Industrie 4.0 relevante Unternehmen (z. B. Sight Machine, Siemens, GE Lab)

Dienstag, 2. Februar 2016 | San Francisco

8.00 – 17.00 Uhr **Unternehmensbesuche und/oder individuelle Kooperationsgespräche**

Option 1:

Silicon Valley (z. B. SAP, HP/3D-Printing, VM Ware, Institute of the Future, Stanford Campus)

Option 2:

Neue Entwicklungen in Robotik und Produktionsprozessen (z. B. Stanford, Bosch, Google)

18.00 – 20.30 Uhr **Networking-Abend**

im deutschen Generalkonsulat San Francisco

Das Programm entspricht dem aktuellen Stand von Oktober 2015. Änderungen bleiben vorbehalten.



Zielgruppe

Die Reise richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Produktion, Elektronik, Robotik, IT und Software, digitale Dienste, Hardwareherstellung sowie an Dienstleister internet- und cloudbasierter Lösungen.

Mittwoch, 3. Februar 2016 | San Francisco, Chicago

7.30 Uhr Transfer ins Silicon Valley
9.00 – 11.00 Uhr **Workshop „Digitalisierung“** anschließend Transfer zum San Francisco International Airport

Individuelle Abreise oder **optionaler** Weiterflug nach Chicago

21.00 Uhr Ankunft in Chicago, anschließend individueller Transfer zum Hotel

Donnerstag, 4. Februar 2016 | Chicago

9.00 – 11.00 Uhr **Briefing und Workshop** „Advanced Manufacturing“
14.00 – 17.00 Uhr **Unternehmensbesuche und Besuch des Digital Manufacturing And Design Innovation Institute (DMDII)**

Freitag, 5. Februar 2016 | Chicago

9.00 – 15.00 Uhr **Unternehmensbesuche** (z. B. Rockwell Automation, Federal Mogul, Illinois Tool Works)
Abends Individuelle Abreise